

27. Kreisverbandstag

unter dem Motto
„Das Ehrenamt stärken“



Wirken Sie mit in der größten Familie des Nordens

**Am 19.09.2026 ab 10:00 Uhr
im Hotel Conventgarten in Rendsburg**

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Landesvorsitzenden	4
Grußwort des Kreises Rendsburg-Eckernförde	6
Grußwort der Stadt Rendsburg	7
Tagungsablauf	8
Tagesordnung des satzungsgemäßen Veranstaltungsteils	9
Tätigkeitsbericht des Kreisvorsitzenden	10
Mitgliederbestand in den Ortsverbänden zum 31.12.2022 – 2025	12
Mitgliederentwicklung im Kreisverband Rendsburg-Eckernförde	13
Kassenbericht der Kalenderjahre 2022 bis 2025	14
Ein- und Ausgaben der Kalenderjahre 2022 bis 2025	15
Bericht der Kreisfrauensprecherin, Frau Gesche Plähn	16
Tätigkeitsbericht der Leiterin des Sozialberatungszentrums	18
Telefonische Erreichbarkeit und Beratungszeiten	19
Rechtschutzstatistik im Kreis Rendsburg-Eckernförde	20
Geschäfts- und Wahlordnung	22
Delegiertenschlüssel der stimmberechtigten Mitglieder des Kreisvorstandes 2026	25
Anzahl Delegierte der Ortsverbände zum Kreisverbandstag 2026	26
Delegierte des 27. Kreisverbandstages	27
Stimmberechtigte Teilnehmer/Teilnehmerinnen des Gesamt-KV	33
Wahlen laut Wahl- und Geschäftsordnung Wahlgang 1 bis 10	34
Wahl der Beisitzer des Kreisvorstandes Wahlgang 11	35
Wahl der Revisoren des Kreisvorstandes Wahlgang 12 und 13	36
Wahl der Delegierten und Ersatz-Delegierten für den Landesverbandstag 2027 (11. bis 13. Juni 2027 in Damp)	36
Wahlergebnis des 14. Wahlgangs	37
Kinderförderfonds im Kreis Rendsburg-Eckernförde	38
Information zum Internetauftritt	39
Information zum Standort Rendsburg	39

Grußwort des Landesvorsitzenden



Liebe Delegierte,
liebe ehrenamtlich Engagierte,
liebe Gäste,

ich freue mich sehr, Sie zur Landesverbandstagung des Kreisverbands Rendsburg-Eckernförde begrüßen zu dürfen. Mein besonderer Dank gilt allen, die sich mit großem Einsatz für den Sozialverband Deutschland engagieren – sei es im Ehrenamt, in den Ortsverbänden, in der Beratung oder bei der Organisation dieser Tagung.

Der SoVD Schleswig-Holstein wächst weiter – inzwischen gehören unserem Verband mehr als 180.000 Mitglieder an. Diese Entwicklung ist alles andere als selbstverständlich. Sie zeigt, dass die Menschen auch heute eine starke soziale Gemeinschaft brauchen: Einen Verband, der zuhört, unterstützt und sich einmischt, wenn soziale Gerechtigkeit in Gefahr gerät. Der Kreisverband Rendsburg-Eckernförde gehört dabei seit Jahren zu den wichtigsten Erfolgsgaranten unseres Landesverbands. Ihr Engagement vor Ort, Ihre Nähe zu den Menschen und Ihre lebendige Verbandsarbeit tragen entscheidend dazu bei, dass der SoVD im Norden so stark ist.

Gleichzeitig befindet sich unser Verband in einem tiefgreifenden Wandel. Die Digitalisierung verändert unseren Alltag und damit auch unsere Arbeit im SoVD. Mit Projekten wie den „Digitalen Gesandten“ gehen wir diesen Wandel aktiv an. Unser Ziel ist klar: Niemand darf durch die Digitalisierung ausgeschlossen werden. Gerade ältere Menschen brauchen Unterstützung, um digitale Angebote sicher und selbstbestimmt nutzen zu können – vom Arzttermin bis zum Online-Banking. Der SoVD will hier Brücken bauen und Teilhabe ermöglichen.

Ebenso wichtig ist die Stärkung unserer ehrenamtlichen Strukturen. Das Ehrenamt ist und bleibt das Fundament unseres Verbands. Ohne die vielen engagierten Menschen in den Orts- und Kreisverbänden wäre unsere Arbeit nicht denkbar. Leider wird es immer herausfordernder, die ehrenamtlichen Vorstände in unseren Ortsverbänden zu besetzen. Hier wollen wir mit neuen Ideen – etwa „Mein Projekt im SoVD“ – auf die Menschen zugehen. Gleichzeitig muss es unser Ziel sein, die aktuellen Vorstände in Kreis- und Ortsverbänden zu unterstützen. Beispielsweise mit digitalen Lösungen. Aber auch mit persönlicher Beratung aus der Landesgeschäftsstelle.

Wir erleben aber auch, dass die Gewinnung von qualifiziertem hauptamtlichen Personal – insbesondere für die Sozialrechtsberatung – immer schwieriger wird. Der Fachkräftemangel macht auch vor dem sozialen Bereich nicht halt. Umso wichtiger ist es, dass wir als Verband moderne Strukturen schaffen und gemeinsam neue Wege gehen.

Hinzu kommen große politische Herausforderungen. Die Bundesregierung setzt zunehmend auf Sparmaßnahmen – unter anderem bei der gesetzlichen Krankenversicherung, in der Pflege und bei sozialen Leistungen. Viele Menschen machen sich Sorgen um ihre Zukunft: Reicht die Rente? Wird gute Pflege bezahlbar bleiben? Bekomme ich im Krankheitsfall die Unterstützung, die ich brauche? Der SoVD wird auch künftig deutlich machen: Sozialstaat bedeutet Sicherheit und Würde. Wer bei den Schwächsten spart, gefährdet den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Gerade in Zeiten großer Veränderungen braucht es starke Stimmen für soziale Gerechtigkeit. Der SoVD wird diese Stimme bleiben – klar, solidarisch und nah an den Menschen.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Landesverbandstagung, gute Gespräche und wichtige Impulse für die Zukunft unseres Verbands.

Mit herzlichen Grüßen

Alfred Bornhalm
Landesvorsitzender

Grußwort des Kreises Rendsburg-Eckernförde



„Das Ehrenamt stärken“ – dieses Motto trifft den Kern dessen, was unseren Kreis zusammenhält. Wo Menschen füreinander da sind, wächst Vertrauen, entsteht Nähe und wird Teilhabe möglich. Unser soziales Miteinander lebt von Menschen, die nicht wegschauen, sondern anpacken – im Kindergarten und in der Schule, in der Nachbarschaft, in Vereinen, in Seniorenkreisen und selbstverständlich im Sozialverband.

Ehrenamt ist eine tragende Säule des gesellschaftlichen Zusammenhalts und braucht Anerkennung, gute Rahmenbedingungen sowie verlässliche Partner.

Am 19. September 2026 findet der 27. Kreisverbandstag des Sozialverbandes Deutschland e.V. (SoVD) – Kreisverband Rendsburg-Eckernförde im Conventgarten in Rendsburg statt.

Heute würdigen Sie unter anderem langjähriges Engagement im Sozialverband. Wer sich einsetzt, verdient sichtbare Anerkennung und verlässliche Rahmenbedingungen. Mein Dank gilt allen, die im SoVD-Gesicht zeigen: Den ehrenamtlich Engagierten in den Ortsverbänden, den Hauptamtlichen in der Geschäftsstelle und allen Mitgliedern, die sich für die Belange unterstützungsbedürftiger Personen einsetzen.

Gerade die nachbarschaftliche Hilfe wird immer wichtiger. Wir alle erleben, dass kein System – so leistungsfähig es auch sein mag – alles allein leisten kann. Es braucht die Nähe vor Ort, die Sie durch Ihre Ortsverbände leben. Helfende Hände, ein offenes Ohr in schwierigen Zeiten und Informationen für Menschen in herausfordernden Lebenssituationen. Dieses Miteinander ist ein tragendes Fundament unserer Daseinsvorsorge.

Als Kreis wollen wir das Ehrenamt weiterhin durch gute Vernetzung unterstützen.

Ich wünsche dem Kreisverbandstag einen anregenden Verlauf, gute Gespräche, bereichernde Begegnungen und vor allem Rückenwind für die weitere Arbeit – für ein starkes Ehrenamt und ein starkes Wir im Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Rendsburg, im Juni 2026



Landrat

Grußwort der Stadt Rendsburg



Sehr geehrte Gäste,

zum 27. Kreisverbandstag des Sozialverbands Deutschland e. V. heißen wir Sie in Rendsburg herzlich willkommen.

Als Mittelzentrum des Kreises Rendsburg-Eckernförde übernimmt unsere Stadt Aufgaben, die weit über die eigenen Stadtgrenzen hinausreichen. Rendsburg ist ein Ort der Begegnung, der Versorgung und des gesellschaftlichen Zusammenhalts für viele Menschen in der Region. Dazu gehört auch die Integration von Zugewanderten als wichtiger Teil unseres gemeinsamen Miteinanders. Soziale Verantwortung, Solidarität und ehrenamtliches Engagement haben deshalb in unserer Stadt einen besonderen Stellenwert.

Auch Ihr Kreisverband leistet seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag zu sozialer Gerechtigkeit und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Er steht Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen zur Seite, vertritt ihre Interessen und gibt ihnen eine starke Stimme. Dieses Engagement ist für unsere Gesellschaft von großem Wert und gewinnt angesichts wachsender sozialer Herausforderungen weiter an Bedeutung. Gerade im Kampf gegen Kinderarmut und soziale Benachteiligung ist es wichtig, Kräfte zu bündeln und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen, damit junge Menschen und ihre Familien faire Zukunftschancen erhalten.

Das Jahresmotto 2026 „Das Ehrenamt stärken“ setzt dafür ein wichtiges Zeichen. Freiwilliges Engagement ist eine tragende Säule zahlreicher sozialer Einrichtungen, Vereine und Verbände – auch hier vor Ort. Ohne die Menschen, die ihre Zeit, Erfahrung und Kraft für andere einsetzen, wäre unser gesellschaftliches Miteinander deutlich ärmer. Der SoVD zeigt eindrucksvoll, wie viel durch ehrenamtliches Engagement bewegt werden kann und wie sehr es Menschen miteinander verbindet.

Unser besonderer Dank gilt allen Engagierten, die mit großem Einsatz helfen, begleiten und beraten. Sie stärken damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt und verdienen höchste Anerkennung.

Der heutige Kreisverbandstag bietet Raum für Austausch, Beratung und neue Impulse. Wir wünschen Ihnen anregende Gespräche und erfolgreiche Entscheidungen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Krabbes
Stadtpräsident

Janet Sönnichsen
Bürgermeisterin

Tagungsablauf

Beginn 10:00 Uhr

- Eröffnung der 27. Kreisverbandstagung
und Begrüßung durch den Kreisvorsitzenden Günter Braun
- Totengedenken
- Grußworte vom Kreis Rendsburg-Eckernförde
- Grußworte von der Stadt Rendsburg
- Grußworte aus dem SoVD-Landesverband Schleswig-Holstein
des Landesvorsitzenden
- Ehrung der nicht mehr kandidierenden Kreisvorstandsmitglieder
- Vorstellung des Kinderförderfonds Kreis Rendsburg-Eckernförde

Mittagsbuffet ca. 11:30 – 12:30 Uhr

- Durchführung des satzungsgemäßen Veranstaltungsteils
(siehe Tagesordnung)

Tagesordnung des satzungsgemäßen Veranstaltungsteils

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Wahl- und Geschäftsordnung
4. Bestellung einer Protokollführerin/eines Protokollführers
5. Wahl einer Mandatsprüfungs- und Wahlkommission (3 Personen)
6. Erklärung des Landesvorsitzenden über die geplante Umstrukturierung des LV
7. Geschäftsbericht des Kreisvorsitzenden
8. Finanzbericht der Kreisschatzmeisterin
9. Revisionsbericht der Sprecherin der Revisoren
10. Geschäftsbericht der Kreisfrauensprecherin
11. Geschäftsbericht der Leiterin des Sozialberatungszentrums
12. Aussprache zu den Berichten
13. Bericht der Mandatsprüfungskommission
14. Entlastung des Kreisvorstandes
15. Wahl einer/eines Wahlleiterin/Wahlleiters
16. Wahl eines neuen Kreisvorstandes
 - Kreisvorsitzende/Kreisvorsitzender
 - 2 stellvertretende Kreisvorsitzende
 - Schatzmeisterin/Schatzmeister
 - stellvertretende Schatzmeisterin/stellvertretender Schatzmeister
 - Frauensprecherin
 - stellvertretende Frauensprecherin
 - Schriftführerin/Schriftführer
 - stellvertretende Schriftführerin/stellvertretender Schriftführer
 - Jugendsprecherin/Jugendsprecher
 - 7 Beisitzerinnen/Beisitzer
17. Wahl der 3 Revisorinnen/Revisoren
18. Wahl einer Ersatz-Revisorin/eines Ersatz-Revisors

Kaffeepause

19. Wahl der 13 Delegierten und 6 Ersatzdelegierten
zum Landesverbandstag am 11. - 13. Juni 2027 in Damp
20. Beschlussfassung über Anträge
21. Verabschiedung von ausgeschiedenen Kreisvorstandsmitgliedern
22. Verschiedenes
23. Schlussworte der Kreisvorsitzende/des Kreisvorsitzenden
24. Konstituierende Sitzung des neuen Kreisvorstandes
25. Ende der Veranstaltung

Änderungen vorbehalten, da aufgrund der Satzung noch bis 14 Tage vor dem Kreisverbandstag Änderungen und Anträge eingehen können. Diese reichen wir gegebenenfalls nach.

Tätigkeitsbericht des Kreisvorsitzenden für die Zeit vom 16.09.2022 bis 19.09.2026

Seit dem letzten Kreisverbandstag am 17.09.2022 konnten die Einschränkungen wegen der Coronapandemie wieder zurückgenommen werden. Im Jahr 2022 begleitete der Kreisvorstand in allen Ortsverbänden Mitgliederversammlungen, denn die Pandemie war überstanden und die Veranstaltungen konnten wieder anlaufen.

Im Erdgeschoss nahmen die hauptamtlichen Mitarbeiter im ehemaligen Warteraum des Sozialberatungszentrums (SBZ), so die neue Bezeichnung, die Beratungen wieder auf. Näheres kann die Leiterin des SBZ, Frau Kardel berichten.

Im 3. OG ist die Kreisgeschäftsstelle (KGSt) mit dem ehrenamtlichen Kreisvorstand anzutreffen. Das Ehrenamt wird seit Mai 2025 hauptamtlich durch Frau Stief unterstützt. In der Kreisgeschäftsstelle ist Frau Stief montags, dienstags und donnerstags als Sachbearbeiterin tätig. Sie ist das Bindeglied zwischen dem Kreisvorstand und den Ortsverbänden und ist u. a. zuständig für die Änderungsmeldungen im Mitgliederbestand. Dafür ist eine gesonderte Rufnummer eingerichtet worden, sie lautet: 04331 – 7353721. Weitere Information finden Sie unter „Telefonische Erreichbarkeit und Beratungszeiten im Kreisgebiet Rendsburg-Eckernförde“ auf Seite 19 in diesem Heft.

Die Kommunikation zu den Ortsverbänden konnte seit 2026 überwiegend papierlos gestaltet werden. Per E-Mail werden zukünftig Informationen, Einladungen und Sonstiges weitergeleitet, um die hohen Portokosten zu reduzieren und der Umwelt zuliebe Papier einzusparen. Daher ist es ratsam, einmal mehr ins Mail-Postfach zu sehen.

Mitglieder des Kreisvorstandes nahmen auf Einladung unserer Partner im Kreisgebiet an verschiedenen Terminen teil. So zum Beispiel der „Sozialpolitische Ausschuss“ in der „Pflegeinitiative Region Rendsburg“ (PIRRD), in dem es um die Pflege in den Pflegeeinrichtungen und in der ambulanten Pflege ging. Viele Treffen organisierte das Ehrenamtsforum des Kreises Rendsburg-Eckernförde, u. a. auch die Ehrenamtsmesse im „Hohen Arsenal“ in Rendsburg.

Für alle Mitarbeiter*innen, haupt- und ehrenamtlich wurden die EDV-Arbeitsplätze an die zurzeit notwendigen Anforderungen angepasst. Damit den Mitarbeitern die Teilnahme am Home-Office geboten werden konnte, wurden die stationären PC durch mobile Notebooks ersetzt. Die Arbeitsmittel wie Schreibtische (jetzt höhenverstellbar) und Stühle wurden den ergonomischen, gesundheitlich notwendigen Gegebenheiten angepasst. Die Beleuchtung am Arbeitsplatz wurde durch Austausch der Leuchten auf die vorgeschriebene Beleuchtungsstärke angepasst.

In den letzten vier Jahren wurde die Fusion der Ortsverbände Beringstedt mit dem Ortsverband Hanerau-Hademarschen abgeschlossen und der Ortsverband Strande mit dem Ortsverband Dänischenhagen zusammengelegt. Weil im Ortsverband Mielkendorf kein neuer Vorstand gewählt werden konnte, steht auch dort eine Fusion mit dem Ortsverband Flintbek an. Die dazu nötigen Formalien konnten bis Redaktionsschluss dieses Hefts noch nicht abgeschlossen werden.

Wir suchen immer wieder nach engagierten Ehrenamtlern für unsere Ortsverbände, denn eine Fusion mit einem Ortsverband sollte immer nur als letzte Notlösung greifen. Eine Unterstützung seitens des Kreisvorstandes ist Ihnen gewiss, indem der Kreisvorstand Schulungen für Vorsitzende, Schatzmeister und Revisoren anbietet.

Seitens des Landesverbandes wurde viel Energie aufgebracht, ein breites Schulungsangebot bereitzustellen, ob extern in den Volkshochschulen oder durch eigene Dozenten.

Regelmäßig lädt der Kreisvorstand seine Ortsverbände zu Arbeitskreisen/Infoveranstaltungen ein. Den Ortsverbänden wurden, wenn gewünscht, Notebooks mit MS-Office zur Verfügung gestellt mit denen auch eine einheitliche Mail-Adresse [Ortsverbandname@ea-sovd-sh.de] verbunden ist.

Für die gute Zusammenarbeit mit den Ortsvorständen möchte sich der Kreisvorstand ganz herzlich bedanken. Zu den Mitgliederversammlungen und anderen Anlässen waren wir stets „herzlich Willkommen“. Einen ganz herzlichen Dank möchte ich dem gesamten Kreisvorstand und den hauptamtlichen Mitarbeitern des SBZ und KGSt Rendsburg-Eckernförde für die Unterstützung aussprechen.

Den jetzt ausscheidenden Mitgliedern aus dem Kreisvorstand möchten wir unseren besonderen Dank aussprechen. Gemeinsam sind wir ein gutes Stück Weg, harmonisch zum Wohle unserer Mitglieder, gegangen. Jedes ehrenamtlich engagierte Vorstandsmitglied leistet einen wichtigen Beitrag in der größten Familie des Nordens.

Günter Braun
Kreisvorsitzender

Der Geschäftsführende Kreisvorstand

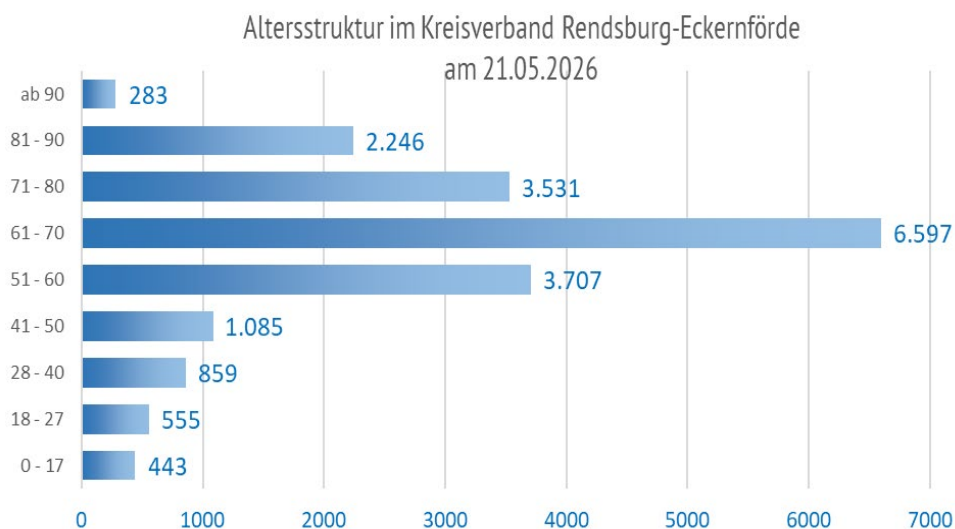
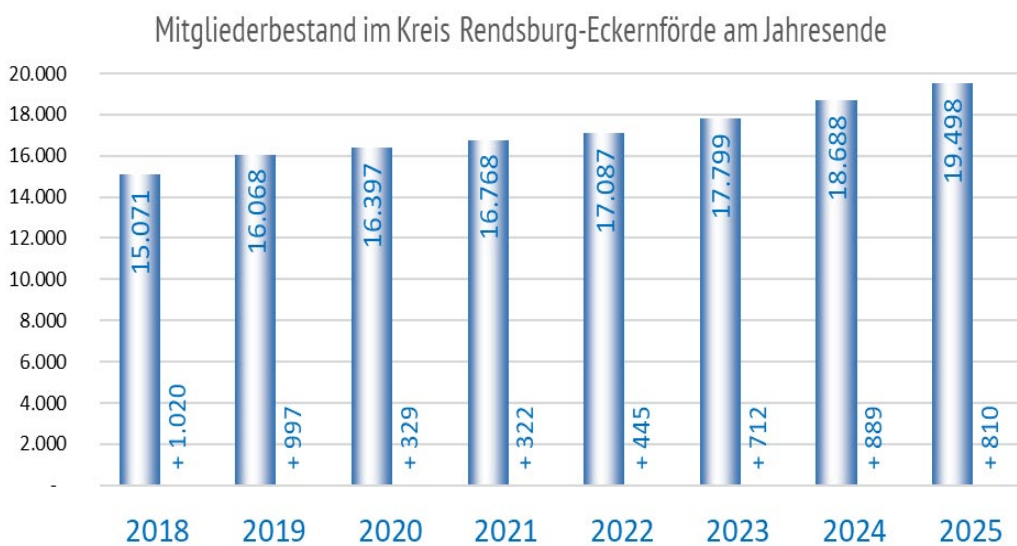


Christiane Scheidner, Michael Pleikis, Herta Otte, Gesche Plähn, Maria Kieselbach, Peter Krause, Günter Braun

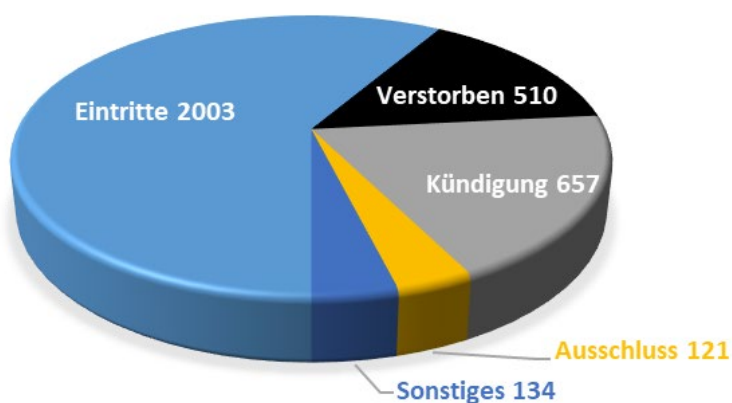
Mitgliederbestand in den Ortsverbänden zum 31.12.2022 – 2025

Ortsverband	Durchschnitts- alter Ende 2025	2022	2023	2024	2025	Zuwachs in 4 Jahren	
Aukrug	65,7 Jahre	164	168	177	176	+5,7%	+10 Mitglieder
Bordesholm-Land	66,4 Jahre	782	763	759	750	-4,0%	-30 Mitglieder
Bordesholm-Ort	69,1 Jahre	410	418	432	444	+6,8%	+30 Mitglieder
Breiholz	63,6 Jahre	312	312	326	340	+8,8%	+30 Mitglieder
Büdelndorf	62,4 Jahre	1.065	1.116	1.144	1.174	+9,4%	+110 Mitglieder
Dänischenhagen	63,3 Jahre	334	328	421	435	+23,0%	+100 Mitglieder
Eckernförde	63,4 Jahre	1.795	1.838	1.952	2.080	+13,9%	+290 Mitglieder
Elsdorf-Westermühlen	61,5 Jahre	244	251	254	254	+3,9%	+10 Mitglieder
Felde	63,9 Jahre	292	317	345	378	+23,8%	+90 Mitglieder
Fleckeby	63,7 Jahre	206	213	219	252	+19,8%	+50 Mitglieder
Flintbek	66,8 Jahre	576	582	627	668	+13,5%	+90 Mitglieder
Fockbek	59,5 Jahre	438	480	527	587	+25,6%	+150 Mitglieder
Gettorf	64,2 Jahre	636	657	689	715	+11,2%	+80 Mitglieder
Gnutz	66,0 Jahre	153	162	166	164	+6,1%	+10 Mitglieder
Groß Wittensee	60,4 Jahre	474	513	559	600	+21,7%	+130 Mitglieder
Hanerau-Hademarschen	60,2 Jahre	475	575	604	643	+26,4%	+170 Mitglieder
Hohenwestedt	63,8 Jahre	1.268	1.240	1.225	1.197	-5,8%	-70 Mitglieder
Hohn-Friedrichsholm	61,5 Jahre	595	613	654	650	+9,2%	+60 Mitglieder
Kronshagen	65,9 Jahre	602	609	648	646	+6,2%	+40 Mitglieder
Legan-Luhnstedt	63,4 Jahre	432	470	501	546	+20,1%	+110 Mitglieder
Mielkendorf	61,8 Jahre	90	103	106	114	+17,5%	+20 Mitglieder
Nordschwansen	67,8 Jahre	235	245	269	282	+17,7%	+50 Mitglieder
Nortorf	60,5 Jahre	824	855	896	954	+13,6%	+130 Mitglieder
Nübbel	64,2 Jahre	179	184	191	205	+14,6%	+30 Mitglieder
Osdorf	66,1 Jahre	238	247	240	235	+0,0%	+0 Mitglieder
Osterrönfeld	61,9 Jahre	367	385	408	442	+18,1%	+80 Mitglieder
Owschlag	60,3 Jahre	463	501	545	597	+21,8%	+130 Mitglieder
Rendsburg-Kronwerk	60,2 Jahre	1.161	1.237	1.283	1.370	+15,3%	+210 Mitglieder
Rendsburg-Neuwerk	61,7 Jahre	1.091	1.164	1.212	1.227	+11,4%	+140 Mitglieder
Schacht-Audorf	62,9 Jahre	486	538	575	608	+19,7%	+120 Mitglieder
Strande		76	76	72		mit Dänischenhagen fusioniert	
Timmaspe	61,6 Jahre	83	95	98	99	+20,2%	+20 Mitglieder
Westerrönfeld	65,4 Jahre	559	592	636	666	+16,5%	+110 Mitglieder
Gesamt	63,4 Jahre	17.105	17.847	18.760	19.498	+12,3%	+2.393 Mitglieder

Mitgliederentwicklung im Kreisverband Rendsburg-Eckernförde



Ein - und Austritte
im Kreis Rendsburg-Eckernförde von 2025



Kassenbericht der Kalenderjahre 2022 bis 2025

Einnahmen • Überschussrechnung

	2022	2023	2024	2025
Abrechnungsjahres	<u>286.884,53 €</u>	<u>272.036,42 €</u>	<u>281.215,91 €</u>	<u>195.780,42 €</u>
1. Einnahmen				
10 Beitragsanteile	95.166,15 €	102.032,95 €	88.085,49 €	96.252,05 €
20 Kostenerstattungen	2.828,53 €	5.426,99 €	14.980,09 €	15.567,00 €
30 Sonstige Einnahmen	3.452,48 €	2.319,11 €	3.749,89 €	2.403,29 €
40 Vermögensverwaltung				1.042,34 €
Gesamt	<u>101.447,16 €</u>	<u>109.779,05 €</u>	<u>106.815,47 €</u>	<u>115.264,68 €</u>
2. Ausgaben				
60 Personalausgaben				
70 Raumkosten	29.795,50 €	32.726,55 €	34.935,91 €	33.808,29 €
80 Bürokosten	41.550,33 €	30.637,04 €	30.924,33 €	59.935,73 €
90 Organisationsaufwendungen	44.949,44 €	37.235,97 €	126.390,72 €	32.890,04 €
Gesamt	<u>116.295,27 €</u>	<u>100.599,56 €</u>	<u>192.250,96 €</u>	<u>126.634,06 €</u>
Überschuss oder Fehlbetrag = Gesamtergebnis:	<u>-14.848,11 €</u>	<u>9.179,49 €</u>	<u>-85.435,49 €</u>	<u>-11.369,38 €</u>
Bestand am Ende des Abrechnungsjahrs	<u>272.036,42 €</u>	<u>281.215,91 €</u>	<u>195.780,42 €</u>	<u>184.411,04 €</u>
 Mitgliederbestand am Ende des Abrechnungsjahrs	<u>17.087 Mitglieder</u>	<u>17.799 Mitglieder</u>	<u>18.688 Mitglieder</u>	<u>19.498 Mitglieder</u>

Alle Jahresabschlüsse wurden von den Kreisrevisoren zeitnah geprüft
und vom Gesamt-Kreisvorstand genehmigt.

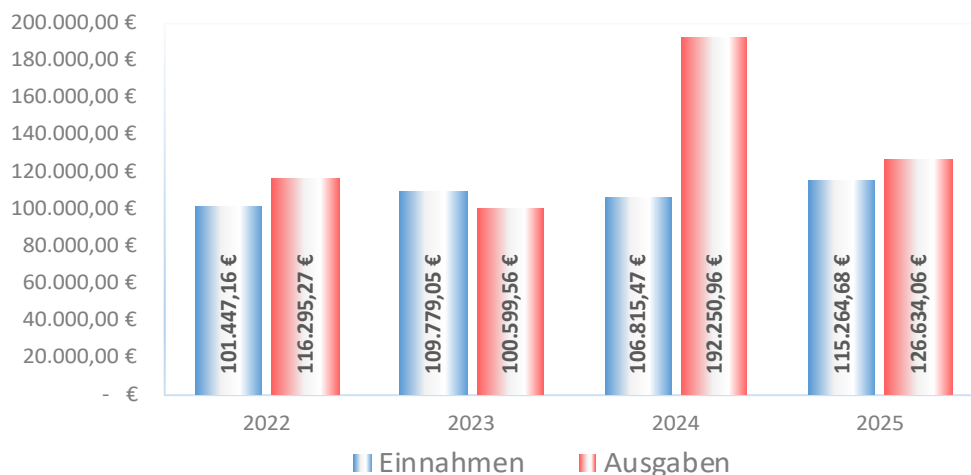
Die Jahresabschlüsse und Berichte können in der Kreisgeschäftsstelle eingesehen werden.

Rendsburg, den 31.05.2026

gez. Michael Pleikis
Kreisschatzmeister

Ein- und Ausgaben der Kalenderjahre 2022 bis 2025

Einnahmen / Ausgaben 2022 - 2025



Ausgaben 2022 - 2025



Durch Umstrukturierungen im Landesverband kam es beim Kreisverband zu erhöhten Rücklagen. Die Personalkosten inkl. Versicherungen wurden vom Landesverband übernommen. Der Verteilungsschlüssel der Beitragsanteile wurde jedoch nicht in gleicher Höhe angepasst, sodass ein Überhang entstand. Daher wurde mit dem Landesverband eine bilaterale Vereinbarung getroffen, um hier einen Ausgleich zu schaffen.

Der Kreisvorstand beschloss 50.000,00 € an das Erholungszentrum Büsum und 50.000,00 € an den Haushalt des Landesverbandes zu überweisen.

Ab dem Jahr 2024 wurde die gesamte EDV umgestaltet, Home-Office-Arbeitsplätze eingerichtet und die Büromöbel an die Anforderungen für gesundes Arbeiten angepasst.

Bericht der Kreisfrauensprecherin, Frau Gesche Plähn, für die Zeit vom 16.09.2022 bis 19.09.2026

Auf der letzten Kreisverbandstagung am 17.09.2022 wurde ich zur Kreisfrauensprecherin wiedergewählt. Mein Name ist Gesche Plähn, ich bin verheiratet und habe 2 erwachsene Kinder. Ich wohne in Elsdorf-Westermühlen und bin dort im Ortsverband seit 9 Jahren als Frauensprecherin tätig.

Dem jetzigen Frauenausschuss gehören außerdem meine Stellvertreterin Sabine Wegner-Pleikis, Maria Kieselbach, Annemarie König, Herta Otte und Christiane Scheidner an.

In den letzten 4 Jahren haben wir insgesamt 17 Frauenausschuss-Sitzungen durchgeführt, in denen alle Frühjahrs- und Herbstfrauenveranstaltungen geplant wurden.

Zu diesen Veranstaltungen wurden aus allen Ortsverbänden jeweils die Frauensprecherinnen und eine weitere Vertreterin eingeladen:

Am 01.10.2022 um 10:00 Uhr haben wir die Frauen aus den Ortsverbänden in den Alten Landkrug in Nortorf zum Frühstück eingeladen. Frau Boje hielt einen Vortrag über „Pflege für die anspruchsvolle Haut“.

Am 22.04.2023 waren wir im Heu Hotel Naeve in Sehestedt Kaffee trinken und Frau Gudrun Karp hielt einen Vortrag über „Frauen und Armut“, und es gab eine anschließende Diskussion zum Thema „Frauensprecherinnen und ihre Aufgaben“.

Am 07.11.2023 haben wir uns zur Herbstveranstaltung in die Tingleffhalle in Westerrönfeld zum gemütlichen Frühstück getroffen mit anschließendem Vortrag „Arbeit in der Bahnstommission“.

Am 13.04.2024 waren wir wieder im Heu Hotel Naeve zum gemeinsamen Kaffee trinken und hörten einen Vortrag von Brigitte Voß von der „Pflege Lebensnah“ über Demenz.

Am 28.09.2024 frühstückten wir wieder zusammen in der Tingleffhalle und die Gleichstellungsbeauftragte Frau Brigitte Dahnke vom Amt Hohner Harde berichtete über „Die Gleichstellung der Frauen vom 20. Jahrhundert bis heute“.

Am 12.04.2025 trafen wir uns wieder im Heu Hotel Naeve zum gemeinsamen Kaffee trinken und erhielten von Herrn Andreas Gädick vom DLRG Fockbek Informationen über „Den Einsatz und die Handhabung des Defibrillators“.

Am 25.10.2025 berichteten Frau Jakobus und eine Mitarbeiterin vom Helferinnenkreis Rendsburg nach einem gemeinsamen Frühstück in der Tingleffhalle über ihre Arbeit.

Am 18.04.2026 um 14:30 Uhr berichtete Frau Müller vom Ambulanten Hospizdienst Horizont nach dem gemeinsamen Kaffee trinken im Heu Hotel Naeve über ihre Arbeit.

Zusätzlich zu den Frühjahrs- und Herbstfrauenveranstaltungen führen wir zu den Landesfrauenkonferenzen nach Büsum:

10.-12. November 2022 Frauen und Armut

16.-18. November 2023 Frauenarbeit im Verband (Aufgaben einer Frauensprecherin),
Häusliche Gewalt, Gewalt kommt uns nicht in die Tüte

14.-16. November 2024 Für Frauen: WIR!

20.-22. November 2025 Für Frauen: Wir reden über Möglichkeiten unserer Versorgung

2023 fand die Landesverbandstagung in Damp vom 10.-11. Juni statt.

Es waren alle Mitglieder aus dem Frauenausschuss als Delegierte dabei.

Frau Otte und Frau König waren am 08.03.2024 beim „Equal-Pay-Day“.

An der Ehrenamtsmesse am 01.03.2025 im Hohen Arsenal nahmen teil:

Ab 10 Uhr Frau Scheidner und Frau Otte, ab 13 Uhr Frau König und Frau Kieselbach

Frau Scheidner und Frau Otte waren am 07.03.2025 in der Nordmarkhalle zum „Equal-Pay-Day“. am 12.10.2025 bei „Rendsburg vereint“, am 19.12.2025 in der Bürgerhütte auf dem „Rendsburger Weihnachtsmarkt“

Frau Scheidner und Frau Plähn waren am 27.02.2026 in der Nordmarkhalle zum „Equal-Pay-Day“

Bei den ¼ jährlich stattfindenden Treffen des Ehrenamtsforums tauschen sich Engagierte, Vereine und Initiativen aus, knüpfen neue Kontakte, daran nahm anfangs Frau Kieselbach teil, dann übernahm die Aufgabe Frau König.

An der Ehrenamtsmesse im Hohen Arsenal nahmen am 07.03.2026 teil: Ab 10 Uhr Frau Scheidner und Frau Otte, ab 13 Uhr Frau König und Frau Plähn.

Der gesamte Frauenausschuss war am 25.04.2026 bei einer Info-Veranstaltung im Conventgarten, zu der der Kreisvorstand eingeladen hat.

An dieser Stelle möchte ich meinen herzlichen Dank an die Damen des Frauenausschusses aussprechen. Die Ausschusssitzungen im Alten Kleinbahnhof in Rendsburg waren immer sehr vergnüglich und die Anwesenheitsquote war beeindruckend. Für die Durchführung der gemeinsamen Veranstaltungen konnte ich mich immer auf meine Mitstreiterinnen verlassen.

Auch allen Frauensprecherinnen aus den Ortsverbänden danke ich für die vielen positiven Rückmeldungen und die rege Teilnahme. Es macht immer wieder viel Freude, die Zusammenkünfte zu planen und zu gestalten. Vielen Dank allen, die daran mitgewirkt haben.

Mir macht die Arbeit als Kreisfrauensprecherin sehr viel Spaß und an Ideen für weitere Veranstaltungen mangelt es mir nicht.

Der Frauenausschuss im KV Rendsburg-Eckernförde



Gesche Plähn, Christiane Scheidner, Sabine Wegner-Pleikis, Anneliese König, Herta Otte, Maria Kieselbach, Mara Stief

Tätigkeitsbericht der Leiterin des Sozialberatungszentrums für die Zeit vom 16.09.2022 bis 19.09.2026

Der Beratungsbedarf im Sozialberatungszentrum des SoVD-Kreisverbandes Rendsburg-Eckernförde ist weiterhin auf einem hohen Niveau. Auch in den vergangenen vier Jahren konnten wir unseren Mitgliedern in allen sozialrechtlichen Angelegenheiten kompetente Unterstützung anbieten. Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit lag – wie bereits in den Vorjahren – im Schwerbehindertenrecht sowie in der gesetzlichen Rentenversicherung. Einen weiteren wesentlichen Bestandteil unserer Arbeit bildeten Verfahren der Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung sowie Angelegenheiten nach dem SGB II und SGB XII.

Darüber hinaus wurden die organisatorischen Abläufe im Sozialberatungszentrum weiter angepasst und optimiert. Die persönliche Beratung erfolgt ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung. Die telefonische Erreichbarkeit wurde den Arbeitsabläufen angepasst und ist während der gesamten Bürozeiten zuverlässig gewährleistet.

Ein besonderer Dank gilt dem Kreisvorstand, der die technische Ausstattung für das Sozialberatungszentrum zur Verfügung gestellt und damit die Einrichtung von vier zusätzlichen, modern ausgestatteten Arbeitsplätzen ermöglicht hat.

Auch personell gab es Veränderungen. Mit Elke Welter und Katharina Lübs konnten zwei neue Sozialberaterinnen für das Sozialberatungszentrum gewonnen werden. Beide haben sich schnell in ihre Aufgaben eingearbeitet und leisten mit ihrer fachlichen Kompetenz einen wichtigen Beitrag zur qualifizierten Beratung und Vertretung unserer Mitglieder. Im Jahr 2025 verstärkte Mara Stief unser Team als ehrenamtliche Sachbearbeiterin. In der Sachbearbeitung begrüßten wir Anfang des Jahres Lea Seefeldt, während Ute Carstens-Behrens aus dem Team ausschied. Zum 01.10.2026 verabschieden wir Silke Frahm in den wohlverdienten Ruhestand.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 1.063 Antragsverfahren sowie 453 Widerspruchsverfahren bearbeitet. Die meisten Verfahren entfielen auf das Schwerbehindertenrecht mit 474 Anträgen und 146 Widersprüchen sowie auf die gesetzliche Rentenversicherung mit 447 Anträgen und 147 Widersprüchen. Auch in den übrigen sozialrechtlichen Bereichen bestand weiterhin eine kontinuierlich hohe Nachfrage nach Beratung und Unterstützung.

Die Mitgliederzahlen des Kreisverbandes entwickeln sich weiterhin positiv. Damit steigt auch der Beratungsbedarf kontinuierlich an. Diese Entwicklung stellt das Sozialberatungszentrum weiterhin vor große Herausforderungen, die durch eine strukturierte Terminplanung und die enge Zusammenarbeit innerhalb des Teams erfolgreich bewältigt werden konnten.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sozialberatungszentrums für ihre engagierte, zuverlässige und kompetente Arbeit. Durch ihren täglichen Einsatz konnte auch in den vergangenen vier Jahren eine qualifizierte Beratung unserer Mitglieder sichergestellt werden.

Wir blicken zuversichtlich auf die kommenden Jahre und werden unsere Mitglieder auch weiterhin engagiert in allen sozialrechtlichen Angelegenheiten unterstützen.

Katrin Kardel
Leiterin des Sozialberatungszentrums

Telefonische Erreichbarkeit und Beratungszeiten im Kreisgebiet Rendsburg-Eckernförde

Im Sozialberatungszentrum in Rendsburg

Berliner Str. 2, 24768 Rendsburg
Fax nur in den Bürozeiten

Telefon: 04331 770079-0
Telefax: 04331 770079-9

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag – Donnerstag
Freitag

08:00 – 16:00 Uhr
08:00 – 12:00 Uhr

Persönliche Beratung nur nach telefonischer Vereinbarung

Ob eine „Persönliche Beratung“ stattfindet, wird in Absprache mit dem Sozialberatungszentrum im Einzelfall entschieden.

In der Kreisgeschäftsstelle in Rendsburg

Berliner Str. 2, 24768 Rendsburg
3. Obergeschoss

Telefon: 04331 735372-0

Kreisvorsitzender

Dienstag
Donnerstag

Telefon: 04331 735372-1
13:00 – 16:00 Uhr
09:00 – 13:00 Uhr

Sachbearbeitung Ehrenamt

Servicezeit Mara Stief:
Montag, Dienstag und Donnerstag

Telefon: 04331 735372-2
09:00-13:00 Uhr

Kreisschatzmeister

Dienstag und Donnerstag

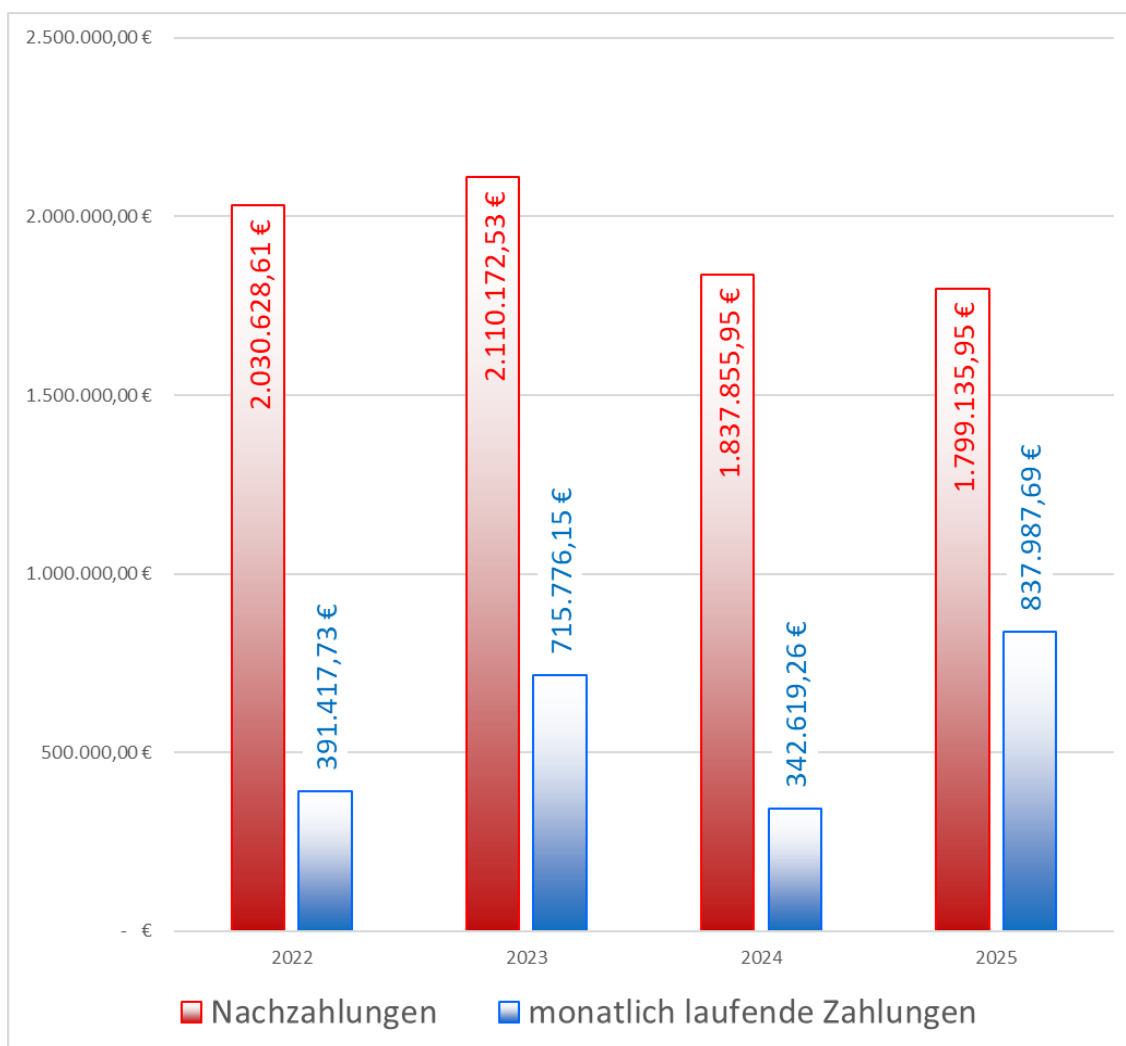
Telefon: 04331 735372-3
13:00 – 16:00 Uhr

Fax nur in den Bürozeiten

Telefax: 04331 770079-9 (im SBZ)

Rechtschutzstatistik im Kreis Rendsburg-Eckernförde von 2022 bis 2025

Erstrittene Gelder im Kreis Rendsburg-Eckernförde



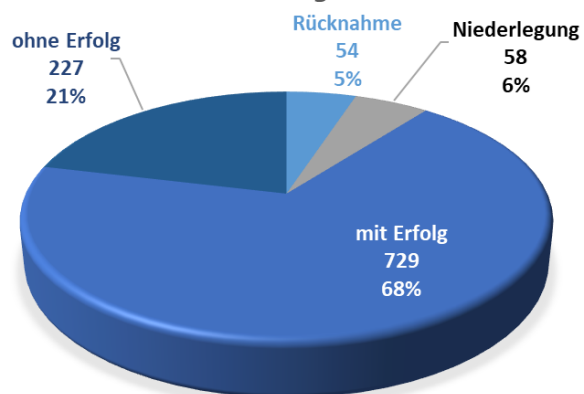
Jahr	2022	2023	2024	2025
Nachzahlungen	2.030.628,61 €	2.110.172,53 €	1.837.855,95 €	1.799.135,95 €
monatlich laufende Zahlungen	391.417,73 €	715.776,15 €	342.619,26 €	837.987,69 €

Rechtsschutzstatistik - Verfahrenszugänge nach Rechtsgebieten

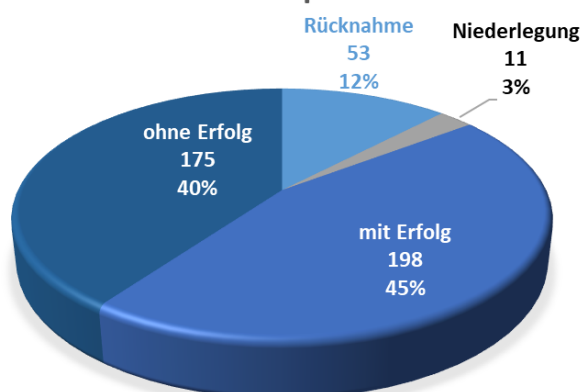
Anträge / Jahr	2022	2023	2024	2025
soziales Entschädigungsrecht	1	1	0	0
Schwerbehindertenrecht	580	599	504	474
Rentenversicherung	556	630	392	447
Arbeitslosenversicherung - SGB III -	35	34	27	18
Unfallversicherung	8	12	17	14
Krankenversicherung	29	36	28	28
Pflegeversicherung	41	41	27	21
Kriegsopferfürsorge	0	0	1	0
GruSiAf - SGB II -	47	45	45	27
Sozialhilfe - SGB XII -	38	38	29	29
sonstiges	3	7	5	5
Summe	1338	1443	1075	1063

Widersprüche / Jahr	2022	2023	2024	2025
soziales Entschädigungsrecht	0	0	2	0
Schwerbehindertenrecht	148	152	131	146
Rentenversicherung	112	102	124	147
Arbeitslosenversicherung - SGB III -	11	6	15	9
Unfallversicherung	13	21	18	16
Krankenversicherung	46	63	58	61
Pflegeversicherung	85	49	50	50
Kriegsopferfürsorge	0	0	0	0
GruSiAf - SGB II -	21	12	20	12
Sozialhilfe - SGB XII -	13	10	9	10
sonstiges	1	3	4	2
Summe	450	418	431	453

beendete Anträge in 2025



beendete Widersprüche in 2025



Geschäfts- und Wahlordnung für die Kreisverbandstagungen/ -konferenzen der SoVD-SH Kreisverbände

§ 1 Grundsätze

- (1) Diese Geschäfts- und Wahlordnung gilt für die Durchführung der Kreisverbandstagungen/ Kreiskonferenzen und für die Wahlen des Kreisvorstandes, der Revisor*innen/ Ersatzrevisor*innen und der Delegierten/Ersatzdelegierten zur Landesverbandstagung, die entsprechend der Satzung der SoVD-Kreisverbände (§§ 10,11,12,13) sowie § 10 Ziff. 6 der Satzung des SoVD-Landesverbandes erfolgen.
- (2) Zu der Kreisverbandstagung lädt der Kreisvorstand schriftlich ein. Die Einladung ist mindestens 4 Wochen, die Tagesordnung mindestens 2 Wochen vor dem Termin zum Versand aufzugeben (§ 10 Ziff. 3 KV-Satzung).
- (3) Die Kreisverbandskonferenz wird einberufen vom Geschäftsführenden Kreisvorstand, von mindestens einem Viertel der Mitglieder des Kreisvorstandes oder vom Landesvorstand. Die Gründe für die Einberufung sind in der Einladung bekannt zu geben (§ 11 Ziff. 3 KV-Satzung).

§ 2 Teilnahme- und Stimmberechtigung

- (1) Die Kreisverbandstagung/Kreiskonferenz ist grundsätzlich nicht öffentlich. Die vom Vorstand geladenen Gäste können teilnehmen. Ein*e Beauftragte*r/Vertreter*in des Landesvorstandes hat teilzunehmen (§ 10 Ziff. 7; § 11 Ziff. 3 KV-Satzung) sowie der*die Leiter*in des Sozialberatungszentrums.
- (1) Die Stimmberechtigung der von den Ortsverbänden gewählten Delegierten zur Kreisverbandstagung wird vorab durch eine Mandatsprüfungskommission festgestellt, die durch die Kreisverbandstagung gewählt wird. Sie soll aus 3 Mitgliedern bestehen.

§ 3 Beschlussfähigkeit

- (1) Die Kreisverbandstagung/ Kreiskonferenz ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß eingeladen wurde und mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Teilnehmer*innen anwesend ist (§ 10 Ziff. 9 S.1; § 11 Ziff. 4 KV-Satzung). Eine Anwesenheitsliste ist zu führen.
- (2) Die Beschlussfähigkeit muss für jede einzelne Abstimmung vorliegen.

§ 4 Abstimmungen

- (1) Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit in der Satzung nichts Abweichendes geregelt ist. Enthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimme (§ 10 Ziff. 9 S.2 und 3 KV-Satzung). Die Mehrheit ist somit nur nach der Anzahl der Ja- und Nein-Stimmen zu berechnen. Bei Stimmengleichheit gilt ein Beschluss als abgelehnt.
- (2) Abstimmungen werden grundsätzlich durch Handheben oder Vorzeigen einer Stimmkarte (offene Abstimmung) vorgenommen.
- (3) Wird eine geheime Abstimmung/Wahl beantragt, so hat über diesen Antrag die Kreisverbandstagung/Kreiskonferenz abzustimmen.

§ 5 Versammlungsleitung

- (1) Die Kreisverbandstagung/Kreiskonferenz wird grundsätzlich durch den*die Vorsitzende*n, wenn diese*r verhindert ist, von einem der beiden Vertreter*innen als Versammlungsleiter*in geleitet.

- (2) Dem*der Versammlungsleiter*in stehen alle zur Aufrechterhaltung der Ordnung erforderlichen Befugnisse zu.
- (3) Redebeiträge: Den Teilnehmer*innen wird durch den*die Versammlungsleiter*in das Wort erteilt. Hierzu führt er*sie eine Rednerliste. Im Falle einer umfangreichen Diskussion kann die Redezeit der Teilnehmer*innen im Vorfeld begrenzt werden.
- (4) Anträge:
 - Anträge sind mindestens 3 Wochen vor dem Termin beim Kreisvorstand einzureichen (§ 10 Ziff. 3 KV-Satzung). Antragsberechtigt sind der Kreisvorstand und die Mitgliederversammlungen der Ortsverbände.
 - Initiativanträge sind vom Kreisvorstand oder von mindestens 15% der stimmberechtigten Delegierten zulässig. Sie sind bei dem*der Versammlungsleiter*in schriftlich einzureichen. Bei Zulässigkeit des Antrages erhält der*die Antragsteller*in zunächst das Wort zur Begründung. Bei Satzungs- und Beitragsfragen muss der Wortlaut an alle Stimmberechtigten spätestens 14 Tage vor Tagungsbeginn zum Versand aufgegeben worden sein (§ 10 Ziff. 6 der KV-Satzung).
 - Anträge zur Tages- und Geschäftsordnung sind ohne Ankündigung in der Tagesordnung zulässig:
 - z. B. Tagesordnungspunkt zurückzustellen etc.
 - Zur direkten Erwiderung
 - Antrag auf Schluss der Debatte
 - Übergang zur Tagesordnung.
 - Über Geschäftsordnungsanträge ist außerhalb der Rednerliste sofort abzustimmen.
- (5) Ordnungsmittel: Währt ein*e Teilnehmer*in die Ordnung der Kreisverbandstagung/ Kreiskonferenz nicht, wird er*sie zunächst durch den*die Versammlungsleiter*in ermahnt. Im Wiederholungsfall erhält er*sie einen Ordnungsruf. Im Falle einer wiederholten Störung kann der*die Versammlungsleiter*in eine*n Teilnehmer*in der Versammlung verweisen.

§ 6 Wahlen

- (1) Die nachfolgenden Vorschriften gelten für die Wahlen des Kreisvorstandes, der Revisor*innen/Ersatzrevisor*innen und der Delegierten/Ersatzdelegierten zur Landesverbandstagung bzw. für Nachwahlen einzelner Vorstandsmitglieder (§ 11 Ziff. 1 KV-Satzung).
- (2) Auf Vorschlag des Kreisvorstandes oder der Delegierten wird durch die Versammlung ein Mitglied, das mindestens schon 6 Monaten Mitglied des SoVD sein sollte, zum*zur Wahlleiter*in gewählt. Auch der*die Beauftragte*r des Landesvorstandes kann zum*zur Wahlleiter*in gewählt werden.
- (3) Wahlvorschläge können vom Kreisvorstand und von jedem*jeder Wahlberechtigten mündlich oder schriftlich unterbreitet werden.
- (4) Die Wahlen werden grundsätzlich für jedes Amt gesondert vorgenommen (Einzelwahl).
- (5) Für die Wahl der Beisitzer*innen (§ 12 Ziff. 2 Abs.4 KV-Satzung), der Revisor*innen/Ersatzrevisor*innen (§ 13 Ziff. 3 KV-Satzung) sowie der Delegierten/Ersatzdelegierten für die Landesverbandstagung (§ 10 Ziff. 5e. KV-Satzung) ist bei einem einheitlichen Vorschlag eine en-bloc-Wahl zulässig, wenn die Mehrheit der stimmberechtigten Teilnehmer*innen zustimmt. Kandidieren mehr Bewerber*innen als Ämter zur Verfügung stehen, so sind entweder Einzelwahlen oder bei gleichrangigen Vereinsämtern eine Gesamtwahl – nach mehrheitlichem Beschluss der Verbandstagung – durchzuführen. Die Gesamtwahl ist schriftlich durchzuführen.

Die Reihenfolge der Ersatzdelegierten (§ 10 Ziff. 6 Abs.2 LV-Satzung) wird auf Empfehlung des Kreisvorstandes durch Abstimmung festgelegt.

- (6) Kandidiert ein nicht anwesendes Mitglied für ein zur Wahl stehendes Amt, so kann es in Abwesenheit nur gewählt werden, wenn dem*der Kreisvorsitzenden oder dem*der Wahlleiter*in eine schriftliche Erklärung des*der Kandidaten*in vorliegt, mit der er*sie sich für das Amt bewirbt und im Falle seiner*ihrer Wahl das Amt auch annimmt.
- (7) Bei einer Gesamtwahl werden verschiedene nach Mehrheitswahlrecht erfolgende Einzelwahlen für gleichrangige Vereinsämter zur Verfahrensvereinfachung in einem Wahlgang zusammengefasst. Auf dem Stimmzettel stehen alle vorgeschlagenen Bewerber*innen (nach Alphabet) für die konkret zu benennende Anzahl der zu besetzenden Ämter/Funktionen. Jede*r Stimmberechtigte hat je eine Stimme für jeden der zu Wählenden. Ein Stimmzettel, auf dem mehr Bewerber*innen angekreuzt als zu wählen sind, ist ungültig. Ein Stimmzettel, auf dem bei einem*einer Bewerber*in mehrere Stimmen eingetragen sind, ist nur mit einer Stimme für diese*n Bewerber*in zu zählen. Ein Stimmzettel, auf dem kein*e Bewerber*in angekreuzt ist, gilt als Stimmenthaltung für alle Einzelwahlen. Bei einer en-bloc-Wahl hat jede*r Stimmberechtigte in einem Wahlgang nur eine Stimme für den gesamten Vorschlag (offene Wahl).
- (8) Gewählt ist, wer die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt. Wird im ersten Wahlgang diese Mehrheit nicht erreicht, findet ein zweiter Wahlgang statt. Im zweiten Wahlgang können neue Wahlvorschläge gemacht werden.

§ 7 Protokollführung

- (1) Zu Beginn der Kreisverbandstagung/-konferenz ist ein*e Protokollführer*in zu wählen (§10 Ziff. 8 KV-Satzung).
- (2) Im Protokoll sind folgende Punkte aufzunehmen:
 - Die Teilnehmer*innen der Kreisverbandstagung/-konferenz anhand der zu führenden Anwesenheitsliste
 - die Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - der Ort und die Zeit der Verbandstagung/-konferenz
 - die Tagesordnungspunkte und Anträge
 - die Abstimmungsergebnisse (mit Angabe der Art der Abstimmung)
 - die gefassten Beschlüsse (genauer Wortlaut)
 - bei Wahlen sind zusätzlich die Personalien der Gewählten aufzunehmen. Gleichzeitig sind die „Datenschutz- und Verschwiegenheitserklärung des Landesverbandes“ von den neuen Amtsinhaber*innen zu unterzeichnen.
- (3) Das Protokoll ist von dem*der Versammlungsleiter*in und dem*der Protokollführer*in, bei Wahlen auch von dem*der Wahlleiter*in, zu unterzeichnen.
- (4) Das Protokoll ist spätestens vier Wochen nach dem Ende der Kreisverbandstagung/-konferenz fertig zu stellen und mit dem aktuellen „Organisationsfragebogen“ und den unterzeichneten „Datenschutz- und Verschwiegenheitserklärungen des Landesverbandes“ der Landesgeschäftsstelle zur Archivierung (in SoVDalis) zu übersenden.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Geschäfts- und Wahlordnung wurde vom Landesvorstand des SoVD-SH am 27.03.2021 beschlossen und tritt sofort in Kraft. Die bisherigen Geschäfts- und Wahlordnungen der Kreisverbände verlieren damit ihre Gültigkeit.

Delegiertenschlüssel der stimmberechtigte Mitglieder des Kreisvorstandes 2026

In Mitgliederversammlungen sind von den Ortsverbänden Delegierte und deren Vertreter zu wählen (§ 12 Abs. 3). Mindestens ein Drittel der Delegierten müssen Frauen sein (§ 12 Abs. 3).

Auf der Sitzung des Gesamt- Kreisvorstandes am 19.08.2025 wurde der untenstehende Delegiertenschlüssel festgelegt. Die Mitgliederstärke der Ortsverbände wurde aus der Mitgliederstatistik Stand 01.10.2025 ermittelt.

bis	-	600	Mitglieder	=	2 Delegierte
601	-	900	Mitglieder	=	3 Delegierte
901	-	1.200	Mitglieder	=	4 Delegierte
ab	-	1.201	Mitglieder	=	5 Delegierte

gewählte Delegierte zur Kreisverbandstagung = 84

stimmberechtigte Mitglieder des Kreisvorstandes = 14

Stimmberechtigte Teilnehmer/-innen insgesamt = 98

Beratende (nicht stimmberechtigte) Teilnehmer/-innen:

Leiterin des SBZ	Katrin Kardel
Revisorin	Herta Otte (Sprecherin der Revisoren)
Revisor	Joachim Bertram
Revisor	Peter Teichmann
Ersatzrevisor	Michael Spengler

Anzahl Delegierte der Ortsverbände zum Kreisverbandstag 2026

Mitgliederbestand in den Ortsverbänden am 01.10.2025				
OV-Nr.	Ortsverband	Mitglieder	Je 300 Mitglieder = 1 min. 2 bis max. = 5 Delegierte	
06	Aukrug	171	=	2 Delegierte
66	Bordesholm-Ort	439	=	2 Delegierte
13	Bordesholm-Land	749	=	3 Delegierte
71	Breiholz	335	=	2 Delegierte
17	Büdelsdorf	1.170	=	4 Delegierte
18	Dänischenhagen	425	=	2 Delegierte
20	Eckernförde	2.025	=	5 Delegierte
21	Elsdorf-Westermühlen	255	=	2 Delegierte
22	Felde	365	=	2 Delegierte
24	Fleckeby	241	=	2 Delegierte
25	Flintbek	645	=	3 Delegierte
26	Fockbek	571	=	2 Delegierte
27	Gettorf	706	=	3 Delegierte
70	Gnutz	165	=	2 Delegierte
29	Groß Wittensee	584	=	2 Delegierte
32	Hanerau-Hademarschen	639	=	3 Delegierte
33	Hohenwestedt	1.197	=	5 Delegierte
34	Hohn-Friedrichsholm	645	=	3 Delegierte
38	Kronshagen	529	=	2 Delegierte
40	Legan-Luhnstedt	644	=	3 Delegierte
46	Nortorf	933	=	4 Delegierte
37	Nordschwansen	274	=	2 Delegierte
47	Nübbel	207	=	2 Delegierte
48	Osdorf	239	=	2 Delegierte
50	Osterrönfeld	431	=	2 Delegierte
51	Owschlag	591	=	2 Delegierte
52	Rendsburg - Kronwerk	1.354	=	5 Delegierte
53	Rendsburg - Neuwerk	1.204	=	5 Delegierte
56	Schacht-Audorf	593	=	2 Delegierte
62	Timmaspe	100	=	2 Delegierte
68	Westerrönfeld	640	=	3 Delegierte
				84 Delegierte

Delegierte des 27. Kreisverbandstages, SoVD Kreisverbandes Rendsburg-Eckernförde

Aukrug

Delegierte	Frau	Vera Meier	24613 Aukrug
Delegierte	Frau	Helga Andersen	24613 Aukrug
Ersatzdelegierte	Frau	Annelie Sienknecht	24613 Aukrug
Ersatzdelegierte	Frau	Helga Meißner	24613 Aukrug

Bordesholm-Ort

Delegierte	Frau	Ursula Jürgensen	24582 Bordesholm
Delegierter	Herr	Werner Jürgensen	24582 Bordesholm
Ersatzdelegierte	Frau	Heike Dreher	24582 Brügge
Ersatzdelegierte	Frau	Edeltraut Wisznantzy	24582 Bordesholm

Bordesholm Land

Delegierter	Herr	Kay-Uwe Walter	24582 Wattenbek
Delegierter	Herr	Uwe Neckelmann	24582 Wattenbek
Delegierter	Herr	Heinz-Uwe Jürgensen	24582 Bordesholm
Ersatzdelegierter	Herr	Hans Saggau	24582 Bordesholm
Ersatzdelegierte	Frau	Renate Jastrow	24582 Brügge
Ersatzdelegierte	Frau	Anja Lentfer	24582 Wattenbek

Breiholz

Delegierter	Herr	Hans-Jürgen Bruhn	24797 Breiholz
Delegierter	Herr	Bernd Frahm	24797 Breiholz
Ersatzdelegierte	Frau	Margitta Kiesler	24805 Hamdorf
Ersatzdelegierte	Frau	Elke Frahm	24797 Breiholz

Büdelsdorf

Delegierte	Frau	Silke Walewski	24782 Büdelsdorf
Delegierte	Frau	Verona Reichardt	25746 Heide
Delegierte	Frau	Kirsten Bsdenga	24782 Büdelsdorf
Delegierte	Frau	Frauke Lassen	24782 Büdelsdorf
Ersatzdelegierte	Frau	Ilka Werner	24782 Büdelsdorf
Ersatzdelegierte	Frau	Marianne Nommensen	24782 Büdelsdorf
Ersatzdelegierter	Herr	Andreè Schumacher	24782 Büdelsdorf
Ersatzdelegierte	Frau	Juitta Ramlau	24782 Büdelsdorf

Dänischenhagen

Delegierter	Herr	Siegmund Semling	24149 Kiel
Delegierter	Herr	Wolfgang Schulz	24229 Dänischenhagen
Ersatzdelegierte	Frau	Merle Schulz	24340 Eckernförde
Ersatzdelegierte	Frau	Selina Schulz	24366 Loose

Eckernförde

Delegierter	Herr	Siegfried Kulbarz	24340 Windeby-Kochendorf
Delegierte	Frau	Angelika Bebnitz	24340 Eckernförde
Delegierte	Frau	Inge Israel	24340 Eckernförde
Delegierte	Frau	Andrea Förster	24340 Eckernförde
Delegierte	Frau	Monika Deus	24340 Eckernförde
Ersatzdelegierte	Frau	Mona Poulsen-Pingel	24161 Altenholz
Ersatzdelegierte	Frau	Susann Richter	24340 Eckernförde
Ersatzdelegierte	Frau	Katja Breker	24340 Windeby-Kochendorf
Ersatzdelegierter	Herr	Helmut Thomas	24340 Eckernförde

Elsdorf-Westermühlen

Delegierte	Frau	Bianca Stangier	24806 Bargstall
Delegierte	Frau	Rita Petersen	24806 Bargstall
Ersatzdelegierte	Frau	Anja-Gesine Storm	24800 Elsdorf-Westermühlen

Felde

Delegierte	Frau	Petra Ditt	24242 Felde
Delegierte	Frau	Hannelore Untiedt	24589 Nortorf
Ersatzdelegierter	Herr	Hans Jürgen Hagge	24259 Westensee-Brux

Fleckeby

Delegierte	Frau	Angelika Mätzler	24357 Güby
Delegierte	Frau	Sonja Pesch	24357 Güby
Ersatzdelegierte	Frau	Christel Thomsen	24357 Güby
Ersatzdelegierte	Frau	Vera Thordsen	24357 Güby

Flintbek

Delegierter	Herr	Michael Hutzfeld	24220 Flintbek
Delegierte	Frau	Karen Johannsen	24220 Flintbek
Delegierte	Frau	Dorit Hardekopf	24220 Flintbek
Ersatzdelegierte	Frau	Susanne Stegemann	24220 Flintbek
Ersatzdelegierte	Frau	Marion Thomsen	24220 Flintbek
Ersatzdelegierte	Frau	Ursel Voigt	24220 Flintbek

Fockbek

Delegierter	Herr	Uwe Kabus	24787 Fockbek
Delegierter	Herr	Holger Schumacher	24787 Fockbek
Ersatzdelegierter	Herr	Thorsten Neumann	24787 Fockbek
Ersatzdelegierte	Frau	Claudia Stangier	24787 Fockbek

Gettorf

Delegierte	Frau	Doris Walter	24214 Großkönigsförde
Delegierter	Herr	Bernhard Brockhaus,	24229 Schwedeneck
Delegierter	Herr	Helmut Trzeciak	24214 Gettorf
Ersatzdelegierter	Herr	Eberhardt Weiß	24214 Gettorf
Ersatzdelegierte	Frau	Söntje Schössler-Hein	24214 Gettorf
Ersatzdelegierte	Frau	Kirsten Weiß	24214 Gettorf

Gnutz

Delegierte	Frau	Frauke Hammerich	24622 Gnutz
Delegierte	Frau	Marion Malla	24622 Gnutz
Ersatzdelegierte	Frau	Margret Honermeier	24622 Gnutz
Ersatzdelegierte	Frau	Maren Mehrens	24622 Gnutz

Groß-Wittensee

Delegierte	Frau	Dagmar Matthiessen	24814 Sehestedt
Delegierte	Frau	Gisela Dirks	24361 Lehmsiek
Ersatzdelegierter	Herr	Heinrich Möller	24363 Holtsee
Ersatzdelegierter	Herr	Wolfgang Elxnat	24361 Haby

Hanerau-Hademarschen

Delegierte	Frau	Toni Niemöller	25557 Hanerau-Hademarschen
Delegierte	Frau	Ute Denker	25557 Hanerau-Hademarschen
Delegierte	Frau	Margrit Ernst	25557 Hanerau-Hademarschen
Ersatzdelegierte	Frau	Ute Knutzen	25557 Hanerau-Hademarschen
Ersatzdelegierte	Frau	Karin Kusljic	25557 Bendorf
Ersatzdelegierte	Frau	Annegrete Tetens	25557 Hanerau-Hademarschen

Hohenwestedt

Delegierter	Herr	Detlef Hartmann	25590 Osterstedt
Delegierter	Herr	Heinrich Bednarz	24594 Meezen
Delegierte	Frau	Jutta Brix	24647 Wasbeck
Delegierte	Frau	Ellen Pieper	24594 Hohenwestedt
Ersatzdelegierter	Herr	Thomas Gerhard	25590 Osterstedt
Ersatzdelegierter	Herr	Matthieas Siebken	24594 Hohenwestedt
Ersatzdelegierte	Frau	Roswitha Romanow	24613 Aukrug
Ersatzdelegierte	Frau	Maike Behrmann	24594 Hohenwestedt

Hohn-Friedrichsholm

Delegierter	Herr	Harald Schocker	24783 Osterrönfeld
Delegierter	Herr	Hans-Wilhelm Arndt	24806 Bargstall
Delegierte	Frau	Marianne Arndt	24806 Bargstall
Ersatzdelegierte	Frau	Ilse Mußfeldt	24799 Froedrichholm
Ersatzdelegierte	Frau	Andrea Jürgens	24806 Lohe Förden
Ersatzdelegierte	Frau	Liselotte Ebel	24799 Meggerdorf

Kronshagen

Delegierte	Frau	Sonja Müller-Bous	24119 Kronshagen
Delegierter	Herr	Holger Kulemann	24119 Kronshagen
Ersatzdelegierter	Herr	Hans Wandschneider	24119 Kronshagen
Ersatzdelegierte	Frau	Christa Hilbert	24119 Kronshagen

Legan-Luhnstedt

Delegierte	Frau	Heike Rohwer	24816 Hamweddel
Delegierte	Frau	Marita Jebesen	24816 Stafstedt
Delegierte	Frau	Birgitta Kühl	24819 Embühren
Ersatzdelegierter	Herr	Jan Reger	24816 Hamweddel
Ersatzdelegierte	Frau	Sinje Ratjen	24819 Embühren
Ersatzdelegierte	Frau	Andrea Baier	24808 Jevenstedt

Nordschwansen

Delegierte	Frau	Michaela Korte	24398 Brodersby
Delegierte	Frau	Erika Roth-Hamann	24398 Karby
Ersatzdelegierter	Herr	Rainer Dr. Hamann	24398 Karby
Ersatzdelegierte	Frau	Irene Witt	24398 Karby

Nortorf

Delegierte	Frau	Jutta Lauzening	24589 Nortorf
Delegierter	Herr	Torsten Zillmer	24589 Nortorf
Delegierte	Frau	Bärbel Kiehl	24589 Nortorf
Delegierte	Frau	Marlene Spatz	24793 Oldenhütten
Ersatzdelegierter	Herr	Wolfgang Holling	24589 Nortorf
Ersatzdelegierte	Frau	Waltraut Schümann	24802 Emkendorf
Ersatzdelegierte	Frau	Regina Riecken	24589 Nortorf
Ersatzdelegierte	Frau	Heidi Höpink-Schukar	24631 Langwedel

Nübbel

Delegierte	Frau	Susanne Dethlefs	24809 Nübbel
Delegierter	Herr	Peter Dethlefs	24809 Nübbel
Ersatzdelegierte	Frau	Renate Braun	24809 Nübbel
Ersatzdelegierte	Frau	Mara Stief	24768 Rendsburg

Osdorf

Delegierter	Herr	Wilfried Wofler	24251 Osdorf
Delegierte	Frau	Sigrid Taschner	24251 Osdorf
Ersatzdelegierte	Frau	Erika Kolfs	24214 Noer

Osterrönfeld

Delegierter	Herr	Peter Guhl	24783 Osterrönfeld
Delegierte	Frau	Gudrun Reicher	24783 Osterrönfeld
Ersatzdelegierter	Herr	Gerhard Holling	24783 Osterrönfeld
Ersatzdelegierter	Herr	Joachim Oppermann	24783 Osterrönfeld

Owschlag

Delegierter	Herr	Andreas Tessmer	24811 Owschlag
Delegierte	Frau	Ingrid Kalhöfer	24791 Alt Duvenstedt
Ersatzdelegierte	Frau	Sabine Mikolajewicz	24811 Owschlag
Ersatzdelegierter	Herr	Erhard Kalhöfer	24791 Alt Duvenstedt

Rendsburg-Kronwerk

Delegierter	Herr	Bernhard Sitter	24768 Rendsburg
Delegierte	Frau	Christa Sitter	24768 Rendsburg
Delegierte	Frau	Anna Naeve-Rathje	24768 Rendsburg
Delegierte	Frau	Ingrid Greve	24782 Büdesldorf
Delegierte	Frau	Marianne Matthiesen	24768 Rendsburg
Ersatzdelegierter	Herr	Rolf Köhler	24768 Rendsburg
Ersatzdelegierter	Herr	Carsten Rohwer	24768 Rendsburg
Ersatzdelegierte	Frau	Erika Vollert	24768 Rendsburg
Ersatzdelegierte	Frau	Renate Straßburger	24768 Rendsburg
Ersatzdelegierte	Frau	Gabriele Rohwer	24768 Rendsburg

Rendsburg-Neuwerk

Delegierter	Herr	Ingo Fangohr	24768 Rendsburg
Delegierter	Herr	Helmut Alt	24768 Rendsburg
Delegierter	Herr	Michael Spengler	24784 Westerrönfeld
Delegierte	Frau	Helga Spengler	24768 Rendsburg
Delegierte	Frau	Anja Brockel	24768 Rendsburg
Ersatzdelegierter	Herr	Wolfgang Gosch	24768 Rendsburg
Ersatzdelegierte	Frau	Annelore Sievers	24782 Büdelsdorf
Ersatzdelegierter	Herr	Angelika Staschewski	24768 Rendsburg
Ersatzdelegierter	Herr	Annette Spengler	24784 Westerrönfeld
Ersatzdelegierter	Herr	Monika Nehlsen	24848 Kropp

Schacht-Audorf

Delegierte	Frau	Agnes Retzlaff	24790 Schacht-Audorf
Delegierter	Herr	Dirk Möller	24790 Schacht-Audorf
Ersatzdelegierter	Herr	Harald Wiese	24790 Schacht-Audorf
Ersatzdelegierter	Herr	Eckard Reese	24790 Schacht-Audorf

Timmaspe

Delegierte	Frau	Adelheit Detlefsen	24644 Timmaspe
Delegierter	Herr	Rouwen Petersen	24644 Krogaspe
Ersatzdelegierte	Frau	Meike Derner	24644 Timmaspe
Ersatzdelegierte	Frau	Beate Beck-Lindner	24589 Nortorf

Westerrönfeld

Delegierte	Frau	Renate Zöphel	24813 Schülup
Delegierter	Herr	Bernhard Sebastian	24784 Westerrönfeld
Delegierte	Frau	Dana Timm	24784 Westerrönfeld
Ersatzdelegierter	Herr	Sven Timm	24784 Westerrönfeld
Ersatzdelegierte	Herr	Horst Seifert	24784 Westerrönfeld
Ersatzdelegierte	Herr	Peter Galle	24784 Westerrönfeld

Die in den Ortsverbänden gewählten Delegierten erhalten mit der Einladung dieses Heft.
Im Verhinderungsfall bitten wir schnellstmöglich um Nachricht an die Kreisgeschäftsstelle in
Rendsburg, Telefon: 04331 7353722 oder Mail: mara.stief@sov-d-sh.de.

Notizen:

[illegible]

Stimmberechtigte Teilnehmer/Teilnehmerinnen des Gesamt-KV

Vorsitzender	Günter Braun	24809 Nübbel
Stellvertretende Vorsitzende	Maria Kieselbach	24800 Elsdorf-Westermühlen
Stellvertretender Vorsitzender	Peter Krause	24805 Hamdorf
Schatzmeister	Michael Pleikis	24811 Owschlag
Frauensprecherin	Gesche Plähn	24800 Elsdorf-Westermühlen
Stellvertretende Frauensprecherin	Sabine Wegner-Pleikis	24811 Owschlag
Schriftführerin	Christiane Scheidner	24806 Hohn
Stellvertretende Schriftführerin	Anneliese König	24816 Hamweddel
Beisitzer	Hans-Heinrich Bernhard	24768 Rendsburg
Beisitzerin	Heike Lauzening	24589 Nortorf
Beisitzer	Jörg Rusch	24811 Owschlag
Beisitzer	Wolfgang Schümann	24802 Emkendorf
Beisitzerin	Birte Siemiatkowski	24768 Rendsburg
Beisitzerin	Dorit Sievers	24790 Schacht-Audorf
Beisitzerin	Christl Teichmann	24361 Groß Wittensee

Wahlen laut Wahl- und Geschäftsordnung

Wahl des geschäftsführenden Kreisvorstandes

Bis zur Drucklegung sind folgende Bewerbungen für die Funktionsträgerinnen/Funktionsträger eingegangen (bei mehreren Bewerbern sind die Namen alphabetisch notiert):

Name	OV	Stimmen
Wahlgang 1: Vorsitzende*r		
Braun, Günter	Nübbel	

Wahlgang 2: Stellvertretende Vorsitzende		
Kieselbach, Maria	Elsdorf-Westermühlen	

Wahlgang 3: Stellvertretender Vorsitzender		
Krause, Peter	Breiholz	

Wahlgang 4: Schatzmeister*in		
Pleikis, Michael	Owschlag	

Wahlgang 5: Stellvertretende*r Schatzmeister*in		
Scheidner, Christiane	Hohn-Friedrichsholm	

Wahlgang 6: Frauensprecherin		
Plähn, Gesche	Elsdorf-Westermühlen	

Wahlgang 7: Stellvertretende Frauensprecherin		
Wegner Pleikis, Sabine	Owschlag	

Wahlgang 8: Schriftführer*in		
König, Anneliese	Legan-Luhnstedt	

Wahlgang 9: Stellvertretende*r Schriftführer*in		
Dirks, Gisela	Groß Wittensee	

Wahlgang 10: Jugendsprecher*in		

Wahl der Beisitzer des Kreisvorstandes

Auf der Gesamt-Kreis-Vorstandssitzung vom 24.06.2022 wurde festgelegt, dass insgesamt 7 Beisitzerinnen/Beisitzer zu wählen sind.

Bis zur Drucklegung sind folgende Bewerbungen für die Beisitzerinnen/Beisitzer eingegangen (die Namen sind alphabetisch notiert):

Bernhard, Hans-Heinrich	OV Rendsburg Neuwerk
Bruhn, Marina	OV Breiholz
Hühne, Gundel	OV Eckernförde
Lauzening, Heike	OV Nortorf
Matthiesen, Dagmar	OV Groß Wittensee
Möller, Heinrich	OV Groß Wittensee
Rusch, Jörg	OV Owschlag
Siemiatkowski, Birthe	OV Rendsburg Kronwerk
Sievers, Dorit	OV Schacht-Audorf
Spengler, Michael	OV Rendsburg Neuwerk
Zander, Dr. Jürgen	OV Groß Wittensee

Wahlgang 11: Beisitzer des Kreisvorstandes - Wahlergebnis			
	Name	OV	Stimmen
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			

Wahl der Revisoren des Kreisvorstandes

In der Satzung für Kreisverbände vom 10.06.2023 ist festgelegt, dass insgesamt mindestens 3 Revisorinnen/Revisoren sowie 1 bis 2 Ersatz Revisorin/Ersatzrevisor zu wählen sind.

Bis zur Drucklegung sind folgende Bewerbungen für die Revisorinnen/Revisoren eingegangen.

Die Namen sind alphabetisch notiert.

Wahlgang 12: Revisoren des Kreisvorstandes		
Name	OV	Stimmen
Bertram, Joachim	Nübbel	
Otte, Herta	Schacht-Audorf	
Tessmer, Andreas	Owschlag	

Wahlgang 13: Ersatzrevisoren des Kreisvorstandes		
Name	OV	Stimmen

Die gewählten Revisoren bestimmen auf der 1. Gesamt-Kreis-Vorstandssitzung unter sich eine Sprecherin oder einen Sprecher.

Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für den Landesverbandstag 2027 (11. bis 13. Juni 2027 in Damp)

Gemäß § 10 der Satzung errechnet sich der Delegiertenschlüssel anhand des Mitgliederbestandes zum 01.01. des der Landesverbandstagung vorausgehenden Jahres; für die LVT 2027 also der 01.01.2026. Die Berechnung der Delegiertenanzahl für die einzelnen Kreisverbände erfolgt nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren.

Der Mitgliederstand zum **01.01.2022 beträgt 161.254**. Alle Beitritte bis zum 31.12.2025 sind berücksichtigt. Daraus ergeben sich für den Kreisverband Rendsburg-Eckernförde **13 Delegierte**.

Wahlergebnis des 14. Wahlgangs

Wahlgang 14: Delegierte für den Landesverbandstag am 11. - 13.06.2027			
	Name	OV	Stimmen
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			

Wahlgang 14: Ersatzdelegierte für den Landesverbandstag am 11. - 13.06.2027			
	Name	OV	Stimmen
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			

Kinderförderfonds im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Gegen Ausgrenzung und soziale Ungleichheit

Eine Initiative von:

Arbeiterwohlfahrt



• Sozialverband Deutschland



Unterstützt von:

Landrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde

Bürgermeister der Städte Rendsburg und Eckernförde und dem Vorstand der Förde Sparkasse

Gemeinsam gegen Kinderarmut

Rund 64.000 Kinder wachsen in Schleswig-Holstein unter Armutsbedingungen auf!

Das Armutsrisiko betrifft verstärkt Kinder von Eltern, die von Arbeitslosengeld II (Harz IV), Sozialgeld oder Sozialhilfe leben, sowie Kinder allein Erziehender und Kinder in Familien mit Migrationshintergrund. Kinderarmut in diesem Land bedeutet nicht nur den Mangel an materiellen Gütern. Einkommensarmut führt häufig zu schlechter Bildung und Ausbildung, zu höheren Gesundheitsrisiken, zu Vernachlässigung und zu körperlicher und psychischer Gewalt gegen Kindern.

Aus der Initiative "Gemeinsam gegen Kinderarmut" ist der der **Kinderförderfonds** im Kreis Rendsburg-Eckernförde entstanden.

Der **Kinderförderfonds** dient dem Ziel, Kinder, die sich in besonderen Lebenslagen oder Not befinden, zu unterstützen.

Wir unterstützen u.a. in den Bereichen

Nachhilfe, Ferienfahrten, Klassenfahrten, Ausflüge, Schulranzen Aktionen, Schulmittelbeschaffung, Ermöglichung der Teilhabe an Veranstaltungen und Hilfe in besonderen Situationen. Außerdem helfen wir bei der Beantragung von Zuschüssen bei Behörden, Kommunen und dem Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Mit Ihrer Spende investieren Sie in die Zukunft der Kinder vor Ort, im Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Hier geht es insbesondere um **Einzelschicksale** und **Einzelprojekte**.

Für den Kinderförderfonds bitten wir um Ihre Unterstützung.

Mit Ihrer Spende investieren Sie in die Zukunft der Kinder vor Ort im Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Überweisungen bitte an:

Stadt Eckernförde, Konto: 10 26 73 bei der Förde Sparkasse BLZ: 210 501 70 IBAN:

DE44210501700000102673 BIC: **NOLADE21KIE** Stichwort: „**Kinderförderfonds**“

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!

Für Informationen wenden Sie sich bitte an:

SoVD Katrin Kardel Telefon: 04331 – 770079 0 oder

AWO-Telefon: 04351 – 2132



Moin in der
Kreisgeschäftsstelle
Rendsburg-Eckernförde!

Unsere Internetseite erreichen Sie unter: www.sovd-rendsborg-eckernfoerde.de

Unser Sozialberatungszentrum und unsere Kreisgeschäftsstelle befinden sich in der Berliner Straße 2 im ehem. Kleinbahnhof.

Der Eingang ist über die Wrangelstraße, links neben dem Amtsgericht über den Parkplatz auf der Rückseite zu erreichen: (an der Schranke/ SoVD-Klingel)





Sozialverband Deutschland

Sozialberatungszentrum Rendsburg-Eckernförde

Berliner Straße 2 • 24768 Rendsburg im EG

E-Mail: SBZ-Rendsburg@sov-d-sh.de

Telefon: 04331 770079 0

Telefax: 04331 770079 9

Kreisgeschäftsstelle Rendsburg-Eckernförde

Berliner Straße 2 • 24768 Rendsburg im 3. OG

Telefon: 04331 735372 0

www.sov-d-rendsbu-rg-eckernfoerde.de

Druck: RD-Druck Osterrönfeld